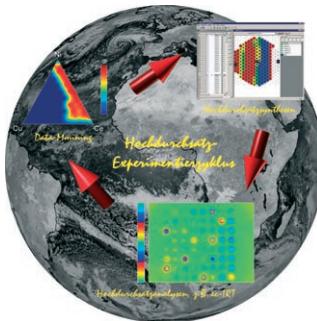


Titelbild

Bassem S. Bassil, Michael H. Dickman, Isabella Römer,
Bernd von der Kammer und Ulrich Kortz*

Das **gigantische Polyoxometallat** $[\text{Ce}_{20}\text{Ge}_{10}\text{W}_{100}\text{O}_{376}(\text{OH})_4(\text{H}_2\text{O})_{30}]^{56-}$ (**1**) wurde in einer Eintopfsynthese aus Ce^{III} -Ionen und der trilakunaren Vorstufe $[\alpha\text{-GeW}_9\text{O}_{34}]^{10-}$ in Wasser erhalten, wie U. Kortz et al. in der Zuschrift auf S. 6305 ff. berichten. Das Titelbild zeigt die mögliche Entstehung über eine stufenweise Selbstorganisation, beginnend mit der Bildung von $\text{Ce}_2\text{GeW}_{10}$ -Keggin-Einheiten, der Anordnung jeweils fünf solcher Einheiten zu chiralen, enantiomeren ($\text{Ce}_2\text{GeW}_{10}$)₅-Spezies und der Dimerisierung der *R*- und *S*-Formen zu **1**.

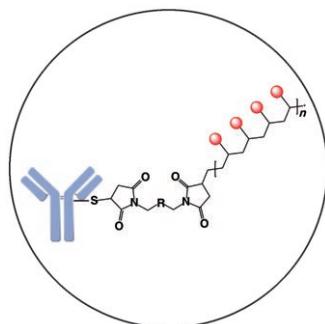
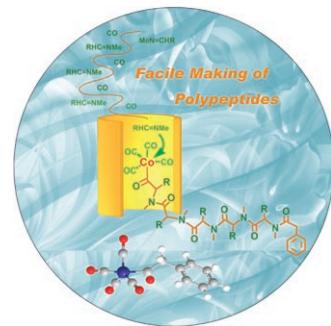


Kombinatorische Materialforschung

Ausgewählte Beispiele für Hochdurchsatztechniken zur Entdeckung, Entwicklung und Optimierung von Materialien und Katalysatoren in der Industrie illustrieren im Aufsatz von W. F. Maier et al. auf S. 6122 ff. den Stand der Technik.

Polymerisation von Iminen und CO

Üblicherweise beginnt die Polypeptidsynthese mit Aminosäuren. In ihrer Zuschrift auf S. 6180 ff. beschreiben H. Sun et al. einen bequemeren Weg, bei dem die cobaltkatalysierte Copolymerisation von Iminen und CO genutzt wird.



Empfindliche Bioassays

Ein wasserlösliches Polymer mit Chelatiganden nutzten V. Baranov, M. Nitz, M. A. Winnik et al. in ihrer Zuschrift auf S. 6223 ff. zum Aufbau von Polymer-Antikörper-Konstrukten, mit denen orthogonal markierte Antikörper simultan getestet wurden.